



igus SE & Co. KG

Köln

Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2024

Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2024

A. Grundlagen des Unternehmens

1. Geschäftsmodell des Unternehmens

Die igus GmbH (nachfolgend als igus bezeichnet) ist ein weltweit führender Hersteller von Energiekettensystemen und Polymer-Gleitlagern. Aus innovativen Hochleistungskunststoffen entwickelt und produziert igus Maschinenelemente zur Anwendung in Bewegung, die sich durch eine lange Lebensdauer sowie einen geringen Wartungsaufwand auszeichnen. Das Produktportfolio umfasst über 245.000 Lösungen ab Lager, die durch Systeme und Services komplettiert werden.

Die igus hat ihren Hauptstandort in Köln und produziert im Wesentlichen in Deutschland. Mit einem Netz eigener Niederlassungen und zahlreicher Händler in über 80 Ländern ist die igus Gruppe weltweit vertreten.

Die Tochtergesellschaften sind in folgenden Ländern angesiedelt: Frankreich, Italien, Polen, Portugal, Schweiz, Spanien, Großbritannien, Belgien, Niederlande, Österreich, Dänemark, Schweden, Ungarn, Estland, Türkei, China, Indien, Japan, Korea, Malaysia, Singapur, Taiwan, Indonesien, Vietnam, Thailand, Brasilien, USA, Südafrika, Kanada und Mexiko.

2. Forschung und Entwicklung

Im Geschäftsjahr 2024 hat igus ihre Innovationskraft weiter gestärkt und bedeutende Fortschritte in der Forschung und Entwicklung erzielt. Mit einem klaren Fokus auf die Entwicklung neuer Produkte und Technologien, die den Anforderungen unserer Kunden gerecht werden und gleichzeitig nachhaltige Lösungen bieten, haben wir zahlreiche Projekte erfolgreich umgesetzt.

Neue Produkte und Technologien

Im Jahr 2024 hat igus insgesamt 247 neue Produkte und digitale Dienstleistungen eingeführt. Ein Schwerpunkt lag dabei auf der Entwicklung von Lösungen für eine schmiermittelfreie Welt, die unter dem Motto "GO ZERO Lubrication" präsentiert wurden. Diese Innovationen umfassen unter anderem hochbelastbare Gleitlager für schwere Maschinen, die sich bereits bei Baggerherstellern bewährt haben.

Zu den neuen Produkten gehören u.a.:

- iglidur JPF Gleitlager: Ein bewährtes Allround-Material ohne PTFE, das sich durch seine Vielseitigkeit und Langlebigkeit auszeichnet.
- iglidur i230: Ein PTFE-freies SLS Material für Anwendungen bei Temperaturen bis zu 110°C, ideal für den 3D-Druck.
- iComm Box: Ein smartes Kunststoffsystem, das Echtzeitinformationen über den Zustand des Systems direkt auf ein Dashboard liefert.
- igus:bike: Ein selbstschmierendes und rostfreies Fahrrad, das nachhaltig aus recyceltem Kunststoffabfall produziert wird.
- ZLX Zahnriemenachse: Eine robuste Hochleistungs-Zahnriemenachse der neuen Generation, die sich durch ihre Langlebigkeit und Präzision auszeichnet.
- igubal Flanschlager: Geteilte Flanschlager und geteilte sphärische Einbaulager für eine einfache Montage.
- TRM triflex Rotationsmodul: Ein Rotationsmodul mit einer Drehung von 1.800° und hoher Füllung in einem kompakten Design.
- PTFE/PFAS-freie chainflex Kabel: Diese Kabel bieten mehr Sicherheit im Einsatz und sind frei von schädlichen Substanzen.
- ReBeL mobiler Roboter: Ein mobiler Roboter für den Bildungssektor, der Bewegung in den Unterrichtsalltag bringt.



- Machine Planner: Ein Tool zur Planung von Roboterlösungen in nur fünf Minuten.

Digitalisierung und Künstliche Intelligenz

Ein weiterer bedeutender Fortschritt wurde im Bereich der Digitalisierung und der Nutzung von Künstlicher Intelligenz (KI) erzielt. Die neue igusGO-App bündelt jahrzehntelange Testergebnisse und Anwendungen und bietet eine einfache Lösung zur Optimierung von schmiermittelfreien Anwendungen. Diese App ist ein Beispiel dafür, wie igus digitale Technologien nutzt, um die Effizienz und Nachhaltigkeit seiner Produkte zu verbessern.

Zusätzlich zu igusGO wurden weitere digitale Dienstleistungen eingeführt:

- readycable Finder: Ein Online-Tool, das die Auswahl des passenden Antriebskabels erleichtert. Mit nur einer Eingabe können Nutzer das geeignete Kabel mit der entsprechenden Qualität zum günstigsten Preis finden.
- chainflex Lebensdauerrechner: Ein integriertes Tool im readycable Finder, das zuverlässig die Lebensdauer des ausgewählten Kabels vorhersagt.
- RBTX-Robotermarktplatz: Eine Plattform, die es ermöglicht, kostengünstige Automatisierungslösungen zu finden und zu vergleichen. Hier können Nutzer Roboter und Zubehör von verschiedenen Anbietern auswählen und kombinieren.

Nachhaltige Projekte

Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie haben wir auch in diesem Jahr Projekte umgesetzt, die zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes beitragen. Ein herausragendes Beispiel ist die Entwicklung von Produkten für die Landstromversorgung von Containerschiffen im Hamburger Hafen. Diese Initiative unterstützt die Reduzierung von Emissionen und trägt zur Verbesserung der Luftqualität in Hafenstädten bei.

Zusätzlich haben wir 2024 eine 4-Jahres-Garantie auf zahlreiche unserer Produkte eingeführt, um die Langlebigkeit und Zuverlässigkeit unserer Lösungen zu unterstreichen. Diese Garantie ist ein weiterer Schritt in Richtung Nachhaltigkeit, da sie die Notwendigkeit häufiger Produktwechsel reduziert und somit Ressourcen schont.

Ein weiteres Highlight war die Zertifizierung unserer Produkte für den Einsatz in Trockenreinnräumen. Diese Zertifizierung bestätigt, dass unsere Produkte auch in sensiblen Umgebungen, wie in der Halbleiter- und Medizintechnik, zuverlässig und ohne Kontamination eingesetzt werden können.

Unser "Chainge" Recyclingprogramm hat ebenfalls bedeutende Fortschritte gemacht. Im Rahmen dieses Programms sammeln und recyceln wir gebrauchte Energieketten, um sie in den Produktionskreislauf zurückzuführen. Dies trägt erheblich zur Reduzierung von Kunststoffabfällen bei und unterstützt unsere Bemühungen um eine Kreislaufwirtschaft.

Investitionen in Forschung und Entwicklung

Die in den letzten Jahren in Forschung und Entwicklung getätigten Investitionen haben es uns ermöglicht, unsere technischen Fortschritte zu beschleunigen und die weltweite Verfügbarkeit unserer Produkte zu gewährleisten.

Mit diesen Maßnahmen und Projekten setzt igus seine Tradition fort, durch kontinuierliche Innovation und nachhaltige Entwicklung die Bewegungswelt zu verbessern und gleichzeitig die Umwelt zu schonen.

B. Wirtschaftsbericht

1. Rahmenbedingungen und gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Das Jahr 2024 war geprägt von einer Vielzahl globaler Herausforderungen, die die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen beeinflussten. Geopolitische Spannungen, insbesondere in Osteuropa und Asien, sowie anhaltende Handelskonflikte und Lieferkettenprobleme haben die weltweite Wirtschaftslage belastet. Trotz dieser Unsicherheiten konnte die igus ihre Position als führender Anbieter von motion plastics weiter festigen.

Die weltweite Konjunktur zeigte 2024 eine gemischte Entwicklung. Während einige Regionen, insbesondere Nordamerika und Teile Asiens, ein moderates Wachstum verzeichneten, kämpften andere mit stagnierenden oder rückläufigen Wirtschaftszahlen.

Die deutsche Wirtschaft hatte 2024 mit erheblichen Herausforderungen zu kämpfen. Nach einem Abschwung im Jahr 2023 verzeichnete Deutschland auch 2024 ein Rückgang des Bruttoinlandsprodukts (BIP) um 0,2 %. Im Vergleich zu anderen fortgeschrittenen Volkswirtschaften lag Deutschland damit zurück.

Zinsniveau

Das Zinsniveau in Deutschland wurde 2024 maßgeblich durch die Europäische Zentralbank (EZB) beeinflusst. Die EZB hielt den Leitzins trotz mehrfacher Zinssenkungen auf einem hohen Niveau, um die Inflation zu bekämpfen. Der Hauptrefinanzierungssatz lag im Jahresdurchschnitt etwa bei 4,1% und zum Jahresende bei 3,15%. Diese hohen Zinsen erschwerten die Kreditaufnahme für Unternehmen und Verbraucher, was sich dämpfend auf Investitionen und Konsum auswirkte. Dennoch zeigte die Zinspolitik der EZB Wirkung, denn die Inflationsrate betrug im Jahresdurchschnitt 2024 2,2% und somit deutlich niedriger als im Vorjahr (5,9%).

Rückgang der Exporte

Ein weiterer belastender Faktor für die deutsche Wirtschaft war der Rückgang der Exporte. Besonders betroffen war der Handel mit China, einem der wichtigsten Handelspartner Deutschlands. Die deutschen Exporte nach China gingen um etwa 7,6% zurück. Hauptursachen hierfür waren die zunehmende Konkurrenz durch chinesische Unternehmen und die wachsende Nachfrage nach heimischen Produkten in China. Besonders stark betroffen war die Automobilindustrie, die einen Rückgang der Exporte von Fahrzeugen und Fahrzeugteilen um 17,0% verzeichnete.



Trotz dieser Rahmenbedingungen schaut die igus auf ein zufriedenstellendes Geschäftsjahr 2024 zurück. Gelingen konnte dies durch die beschleunigte Anpassung auf sich verändernde Bedingungen. Wesentlich waren sicher die Digitalisierung des betrieblichen Alltags, weitere Produktinnovationen und -erweiterungen sowie das umfangreiche Produktportfolio und das weltweite Vertriebsnetz.

2. Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

a) Vermögenslage

Die Aktivseite der Konzernbilanz wird zum Bilanzstichtag im Wesentlichen durch die Positionen des Anlagevermögens sowie der liquiden Mittel geprägt. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Bilanzsumme um TEUR 35.446 erhöht und beläuft sich auf TEUR 1.361.937 (Vorjahr: TEUR 1.326.491). Das entspricht einem Anstieg von 2,7%.

Unsere Kapitalstruktur ist ausgewogen. Die Eigenkapitalquote des Konzerns beträgt zum Stichtag 82,6%. Die langfristig gebundenen Vermögenswerte sind vollständig durch langfristig zur Verfügung stehendes Kapital gedeckt.

b) Finanzlage

Unser Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten innerhalb der gesetzten Zahlungsfristen zu begleichen und Forderungen innerhalb der vereinbarten Zahlungsziele zu vereinnahmen. Darüber hinaus umfasst das Finanzmanagement das Management unserer Liquiditätsposition, das Management der bestehenden und künftigen Finanzrisiken sowie die Optimierung der Organisationsstrukturen des Finanzwesens.

c) Ertragslage

Die Umsatzerlöse sanken von TEUR 1.136.463 im Vorjahr auf TEUR 1.105.866 im Geschäftsjahr um 2,7%. Dennoch konnte auch in diesen wirtschaftlich unruhigen Zeiten insgesamt ein zufriedenstellendes Ergebnis für das Geschäftsjahr 2024 erzielt werden.

Unsere Ergebnisprognose aus dem Vorjahr, nach der wir ein Ergebnis auf Vorjahresniveau erwartet hatten, wurde leicht überschritten.

Finanzielle Leistungsindikatoren

Bei den finanziellen Leistungsindikatoren liegt unser Fokus auf:

- Auftragseingangsentwicklung
- Umsatzentwicklung
- Betriebsergebnis

Für die interne Steuerung werden Kennzahlen rund um die Auftragseingangs- und Umsatzentwicklung herangezogen. So betrachten wir die Umsatzentwicklungen der jeweiligen Produkt Business Units sowie der Branchen Business Units. Im abgelaufenen Geschäftsjahr sind die Umsätze sowohl im Produktbereich Energieketten als auch im Produktbereich Gleitlager leicht zurück gegangen. Die finanzielle Situation der igus ist auch weiterhin stabil.

3. Gesamtaussage

Unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage bewerten wir - trotz aktueller Umsatzrückgänge - als gut.

C. Prognosebericht

Auf Grundlage der Daten des Internationalen Währungsfonds (IWF) ist ein eher niedriges globales Wachstum im einstelligen Prozentbereich zu erwarten. Die Weltwirtschaft ist nach wie vor durch Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten sowie weiteren geopolitischen Spannungen erheblich belastet. Es ist davon auszugehen, dass diese Krisen sowie die Unsicherheiten bezüglich Zinsentwicklung und ungelöster Zollkonflikte eher bremsend auf die Weltwirtschaft wirken werden und sich somit eine Prognose für 2025 nur schwer ableiten lässt.

Trotz vieler Herausforderungen zeigt sich igus optimistisch für das Geschäftsjahr 2025. Die kontinuierliche Einführung neuer Produkte und Technologien sowie die Fokussierung auf Nachhaltigkeit bieten Chancen für weiteres Wachstum und Marktführerschaft. igus sieht sich dank seiner Flexibilität und Innovationskraft gut auf die veränderten Kundenwünsche vorbereitet und ist angesichts der aktuellen Auftragslage zuversichtlich für 2025 gestimmt. Wir erwarten für das Geschäftsjahr 2025 ein Ergebnis auf Vorjahresniveau.

Dazu sollen insbesondere folgende Initiativen beitragen:

- Verstärkte Fokussierung des Vertriebs auf „cross selling“ Möglichkeiten aus anderen Produktbereichen sowie branchenbezogene Anwendungen,
- Entwicklung von „Smart Products“ für die Industrie 4.0,
- weitere Investitionen in „Start-Up-Produktbereiche“,
- Erschließung neuer Geschäftsfelder,
- stetige Verbesserung der weltweiten Logistik, Lieferfähigkeit und Produktivität,



- erhöhte Investitionen in die IT-gestützten Prozesse zur Rationalisierung verschiedenster Unternehmensbereiche,
- ständige Verbesserung und Erweiterung der produzierenden Betriebsstätten besonders in Deutschland, USA, China, Korea, Brasilien, Japan und Polen,
- Ausbau der Produktionskapazitäten am Standort in Köln,
- Erweiterung der weltweiten Markterschließung, insbesondere in Asien und Osteuropa,
- Steigerung der Energieeffizienz der eigenen Produktion und Produkte, Ressourcen schonen,
- Einsparpotentiale realisieren, um die Ertragskraft zu steigern

Die Fokussierung liegt auf den drei wichtigsten Unternehmenszielen:

- Improve all types of motion with motion plastics
- CO₂ -neutral footprint and zero plastic waste
- be the easiest-to-deal-with company in the industries

Im Zentrum stehen dabei immer die Bedürfnisse der Kunden. Mit dem Anspruch diesem stets mit überragender Freundlichkeit in allen Belangen den perfekten Service zu bieten und das effizienteste Produkt zu liefern wird igus auch in der Zukunft nachhaltig wachsen und gegen den Wettbewerb bestehen.

Initiativen wie „chainge Recycling“, „plastics2oil“ und die Zertifizierung nach der Umweltmanagement- Norm ISO 14001 zielen verstärkt auf die Einbindung der motion plastics in Klimaschutz und die Kreislaufwirtschaft ab.

Unter der Überschrift „Mobilität von morgen aus dem Abfall von gestern“ entwickelt igus ein Urban Bike und erschließt sich damit ein weiteres Geschäftsfeld. Das langlebige, robuste igus bike RCYL ist zu 100% aus Kunststoff. Dafür kann langfristig recyceltes Material verwendet werden.

Im „chainge Recycling“ Programm werden ausrangierte Kunststoff-Energieketten unabhängig vom Hersteller zurückgenommen, recycelt und der Kreislaufwirtschaft wieder zugeführt. Der igus Montageservice demontiert auf Wunsch bei jedem neuen Montageauftrag die ausgedienten Energieketten und organisiert den Transport zum Recycler. Ohne Zusatzkosten oder Mehraufwand für den Kunden.

Noch einen Schritt weiter geht die Investition in Mura Technology Ltd. Die Mission des Unternehmens besteht in der Errichtung von Anlagen, in denen mittels HydroPRS Technologie Kunststoffabfälle energieschonend wieder in Öl umgewandelt werden. Im März 2021 wurde mit dem Bau der ersten davon in Wilton, UK, begonnen. Die mechanischen Installationen wurden im Geschäftsjahr 2024 abgeschlossen und die Materialaufbereitungsanlage an das Mura-Projektteam übergeben. Die ersten Produkte wurden getestet und zeigten positive Daten.

D. Chancen- und Risikobericht

Jedes unternehmerische Handeln ist untrennbar mit Chancen und Risiken verbunden. Ein wirksames Management von Chancen und Risiken ist daher wesentlich für den Erfolg und die Sicherung des Unternehmens.

Die igus ist, wie jedes sich auf dem freien Markt bewegende Unternehmen, diversen inneren sowie äußeren Risiken ausgesetzt. Diesen verschiedenen Risiken begegnet der Konzern im technologischen Bereich durch eine intensive Forschungs- und Entwicklungstätigkeit. Für andere Bereiche existiert ein aussagefähiges internes Informations- und Berichtswesen, dass das frühzeitige Erkennen möglicher Risiken gestattet.

Die verschiedenen Krisen hatten in den vergangenen Jahren insgesamt keinen erheblichen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung des igus Konzerns. Wir gehen derzeit davon aus, dass der Konzern auch künftig unterproportional im Verhältnis zur Gesamtwirtschaft von den Folgen sich verschärfender geopolitischer Spannungen betroffen sein wird. Die weiteren Auswirkungen der Zinsen und der Inflation sowie deren Folgen für den Geschäftsverlauf werden laufend überwacht.

Um die wirtschaftlichen Folgen von Krisen zu bewältigen, spielen auch die Finanz- und Geldpolitik eine bedeutende Rolle. Der Konzern hat entsprechende Maßnahmen für eine mögliche Verschlechterung der Geschäftslage vorbereitet.



Weiterhin setzt igus darauf, Produktions- und Lieferabläufe zu optimieren und Investitionen in Produktionsstätten zu tätigen, um eine termingenaue und schnelle Lieferung weltweit sicher zu stellen. igus wird die Produktionsstätten sowohl am Hauptstandort in Köln sowie bei Tochterunternehmen weiter ausbauen und die Lagerkapazitäten weltweit erweitern.

Köln, den 31. Mai 2025

Die Geschäftsführung

Frank Blase

Michael Blaß

Artur Peplinski

Dr. Thilo Schultes

Tobias Vogel

Konzernbilanz zum 31. Dezember 2024

AKTIVA

	31.12.2024	31.12.2023
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.763.373,14	4.841.900,14
2. Geschäfts- oder Firmenwert	604.600,00	2.683.139,16
3. Geleistete Anzahlungen	16.800,00	116.750,00
	4.384.773,14	7.641.789,30
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	204.025.857,76	119.439.311,82
2. Technische Anlagen und Maschinen	50.593.029,52	53.715.468,16
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	68.875.927,67	63.588.480,67
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	40.718.595,14	76.837.554,93
	364.213.410,09	313.580.815,58
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an assoziierten Unternehmen	564.080,36	915.398,87



	31.12.2024		31.12.2023
	€	€	€
2. Beteiligungen	5.716.098,88		5.504.623,46
3. Sonstige Ausleihungen	500.000,00		750.000,00
	6.780.179,24		7.170.022,33
		375.378.362,47	328.392.627,21
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	203.469.832,82		211.952.772,46
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	160.277.991,71		159.346.590,42
2. Sonstige Vermögensgegenstände	41.876.728,02		38.813.127,04
	202.154.719,73		198.159.717,46
III. Wertpapiere			
Sonstige Wertpapiere	8.546.300,00		8.553.900,00
IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	552.447.139,29		561.168.863,22
		966.617.991,84	979.835.253,14
C. Rechnungsabgrenzungsposten		9.591.211,20	6.543.274,63
D. Aktive latente Steuern		10.349.000,00	11.720.000,00
		1.361.936.565,51	1.326.491.154,98

PASSIVA

	31.12.2024		31.12.2023
	€	€	€
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	5.000.000,00		5.000.000,00
II. Gewinnrücklagen			
Andere Gewinnrücklagen	245.951.690,95		215.817.587,89
III. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	-15.557.425,96		-18.014.984,66
IV. Bilanzgewinn	840.847.376,31		864.456.192,86
- davon Gewinnvortrag € 724.456.192,86 (i.Vj. € 738.801.766,23)			
V. Nicht beherrschende Anteile	49.106.862,01		43.001.287,65
		1.125.348.503,31	1.110.260.083,74
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	13.623.528,25		12.470.120,82



	31.12.2024		31.12.2023
	€	€	€
2. Steuerrückstellungen	10.963.490,32		13.395.506,09
3. Sonstige Rückstellungen	111.748.620,70		115.505.239,66
		136.335.639,27	141.370.866,57
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.735.289,59		1.403.428,92
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	14.679.599,69		11.658.659,17
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30.972.133,63		34.701.166,03
4. Sonstige Verbindlichkeiten	44.598.105,33		26.767.403,24
- davon aus Steuern € 13.502.391,50 (i.Vj. € 13.010.584,64)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 3.095.328,12 (i.Vj. € 2.858.180,72)			
		99.985.128,24	74.530.657,36
D. Rechnungsabgrenzungsposten		267.294,69	329.547,31
		1.361.936.565,51	1.326.491.154,98

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

	2024		2023
	€	€	€
1. Umsatzerlöse		1.105.866.188,11	1.136.463.323,70
2. Erhöhung/Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		1.564.112,52	7.227.726,07
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		5.193.640,30	6.719.942,76
4. Sonstige betriebliche Erträge		24.064.253,90	14.235.642,70
- davon aus der Währungsumrechnung € 13.292.410,89 (i.Vj. € 6.193.779,03)			
5. Materialaufwand:			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	302.512.506,66		319.789.833,13
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	49.739.218,56		51.995.606,62
		352.251.725,22	371.785.439,75
6. Personalaufwand:			
a) Löhne und Gehälter	277.325.162,60		265.225.929,48
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	50.250.222,82		44.776.711,79



	2024	2023
	€	€
- davon für Altersversorgung € 2.524.406,31 (i.Vj. € 794.567,82)		
	327.575.385,42	310.002.641,27
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	37.402.354,73	29.331.459,98
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	209.949.656,83	225.250.162,05
- davon aus der Währungsumrechnung € 7.531.034,71 (i.Vj. € 19.157.148,52)		
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	18.867.683,87	16.983.369,54
10. Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	257.600,00	0,00
11. Verlustanteile aus assoziierten Unternehmen	351.318,51	173.996,03
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	439.378,87	398.931,23
- davon aus der Abzinsung € 208.765,00 (i.Vj. € 214.117,00)		
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	66.445.283,55	73.336.286,83
- davon latente Steuern € 1.371.000,00 (i.Vj. € 1.093.000,00)		
14. Ergebnis nach Steuern	160.883.175,57	156.895.635,49
15. Sonstige Steuern	4.750.586,77	4.122.287,24
16. Konzernjahresüberschuss	156.132.588,80	152.773.348,25
17. Nicht beherrschende Anteile	12.525.293,56	14.319.436,54
18. Konzerngewinn	143.607.295,24	138.453.911,71
19. Gewinnvortrag	724.456.192,86	738.801.766,23
20. Einstellung in andere Gewinnrücklagen	27.216.111,79	12.799.485,08
21. Bilanzgewinn	840.847.376,31	864.456.192,86

Konzerneigenkapitalspiegel

	Eigenkapital des Mutterunternehmens		
	Gezeichnetes Kapital	Andere Gewinnrücklagen	Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung
	T€	T€	T€
Stand 31. Dezember 2022	5.000	209.069	-17.014
Einstellung in Rücklagen	0	12.799	0
Ausschüttung	0	0	0
Währungsumrechnung	0	0	-1.001
Sonstige Veränderungen	0	-6.051	0



	Eigenkapital des Mutterunternehmens		
	Gezeichnetes Kapital	Andere Gewinnrücklagen	Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung
	T€	T€	T€
Konzernjahresüberschuss	0	0	0
Stand 31. Dezember 2023	5.000	215.817	-18.015
Einstellung in Rücklagen	0	27.216	0
Ausschüttung	0	0	0
Währungsumrechnung	0	0	2.458
Sonstige Veränderungen	0	2.918	0
Konzernjahresüberschuss	0	0	0
Stand 31. Dezember 2024	5.000	245.951	-15.557

	Eigenkapital des Mutterunternehmens		
	Gewinnvortrag	Konzernjahresüberschuss der dem Mutterunternehmen zuzurechnen ist	Summe
	T€	T€	T€
Stand 31. Dezember 2022	598.036	165.766	960.857
Einstellung in Rücklagen	-12.799	0	0
Ausschüttung	-25.000	0	-25.000
Währungsumrechnung	0	0	-1.001
Sonstige Veränderungen	165.766	-165.766	-6.051
Konzernjahresüberschuss	0	138.454	138.454
Stand 31. Dezember 2023	726.003	138.454	1.067.259
Einstellung in Rücklagen	-27.216	0	0
Ausschüttung	-140.000	0	-140.000
Währungsumrechnung	0	0	2.458
Sonstige Veränderungen	138.454	-138.454	2.918
Konzernjahresüberschuss	0	143.607	143.607
Stand 31. Dezember 2024	697.241	143.607	1.076.242



	Nicht beherrschende Anteile		
	Nicht beherrschende Anteile vor Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung und Jahresergebnis	Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne
	T€	T€	T€
Stand 31. Dezember 2022	27.434	-3.903	14.600
Einstellung in Rücklagen	0	0	0
Ausschüttung	-8.439	0	0
Währungsumrechnung	0	-2.173	0
Sonstige Veränderungen	15.763	0	-14.600
Konzernjahresüberschuss	0	0	14.319
Stand 31. Dezember 2023	34.758	-6.076	14.319
Einstellung in Rücklagen	0	0	0
Ausschüttung	-8.489	0	0
Währungsumrechnung	0	2.242	0
Sonstige Veränderungen	14.147	0	-14.319
Konzernjahresüberschuss	0	0	12.525
Stand 31. Dezember 2024	40.416	-3.834	12.525
Nicht beherrschende Anteile			Konzerneigenkapital
		Summe	
		T€	T€
Stand 31. Dezember 2022		38.131	998.988
Einstellung in Rücklagen		0	0
Ausschüttung		-8.439	-33.439
Währungsumrechnung		-2.173	-3.174
Sonstige Veränderungen		1.163	-4.888
Konzernjahresüberschuss		14.319	152.773
Stand 31. Dezember 2023		43.001	1.110.260
Einstellung in Rücklagen		0	0
Ausschüttung		-8.489	-148.489
Währungsumrechnung		2.242	4.700
Sonstige Veränderungen		-172	2.746
Konzernjahresüberschuss		12.525	156.132

	Nicht beherrschende Anteile	Konzerneigenkapital
	Summe	
	T€	T€
Stand 31. Dezember 2024	49.107	1.125.349

Konzernkapitalflussrechnung

	2024	2023
	T€	T€
Periodenergebnis (Konzernjahresüberschuss einschließlich Ergebnisanteil anderer Gesellschafter)	156.133	152.773
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	37.402	29.331
-/+ Ab-/Zunahme der Rückstellungen	-2.812	1.640
+ Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	5.816	6.536
+/- Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	17.060	-7.847
+/- Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	419	-606
- Zinsaufwendungen/Zinserträge	-18.429	-16.584
+ Ertragsteueraufwand	66.445	73.336
- Ertragsteuerzahlungen	-68.761	-78.358
= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	193.273	160.221
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	396
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-307	-3.209
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	1.059	1.672
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-82.896	-90.321
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	601	0
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-212	-2.058
+ Erhaltene Zinsen	15.747	14.731
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-66.008	-78.789
+ Einzahlung aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	8.332	0
- Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten	0	-657
- Gezahlte Zinsen	-230	-185



	2024	2023
	T€	T€
- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	-140.000	-25.000
- Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	-8.489	-8.439
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-140.387	-34.281
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-13.122	47.151
+/- Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	4.392	-4.986
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	569.723	527.558
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	560.993	569.723

Konzernanhang zum 31. Dezember 2024

I. Allgemeine Angaben

Die igus GmbH als Mutterunternehmen, hat ihren Sitz in Köln und ist im Handelsregister des Amtsgerichts Köln unter der Nummer HRB 27158 eingetragen. Der Konzernabschluss ist nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst - neben der igus GmbH als Muttergesellschaft - folgende Unternehmen (gleichzeitig Angabe nach § 313 Abs. 2 HGB), in Klammern Angabe des Anteils am Kapital:

Inland

IFORM Spritzgussformen für die Kunststoffverarbeitung GmbH, Köln (Ergebnisabführungsvertrag) (100%)

igus Ventures GmbH, Köln (100%)

Commonplace Robotics GmbH, Bissendorf (90%)

Ausland

igus S.A.R.L., Fresnes Cedex (Frankreich) (100%)

IGUS SRL, Seregno (Italien) (100%)

igus Sp. z o.o., Warschau (Polen) (100%)

Igus Produtos Polimeros, Unipessoal, Lda., Parranhos, Porto (Portugal) (100%)

ATRONIA, LDA, Porto (Portugal) (51,44%)

igus Schweiz GmbH, Neuendorf (Schweiz) (100%)

IGUS POLYMER INNOVATIONS S.L., Barcelona (Spanien) (100%)

IGUS DIGITAL S.L., Barcelona (Spanien) (100%)

igus (UK) LIMITED, Northampton (Großbritannien) (100%)



IGUS B.V.B.A., Herent (Belgien) (100%)
igus B.V., Soesterberg (Niederlande) (100%)
DutchFiets B.V., Nijkerk (Niederlande) (80%)
igus polymer Innovationen GmbH, Lenzing (Österreich) (100%)
igus ApS, Viborg (Dänemark) (100%)
IGUS AB, Stockholm (Schweden) (100%)
igus Hungária Kft., Budapest (Ungarn) (100%)
igus OÜ, Tallinn (Estland) (100%)
IGUS HARKETLI PLASTIK ÜRÜNLERI TICARET LIMITED SİRKETİ, Istanbul (Türkei) (100%)
igus Energychain-System and Bearings Warehousing and Trade (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai (China) (100%)
Iigus (Shanghai) Motion Plastics Co., Ltd., Shanghai (China) (100%)
IGUS (INDIA) PRIVATE LIMITED, Bangalore (Indien) (100%)
igus K.K., Tokyo (Japan) (100%)
IGUS KOREA Co., Ltd., Incheon (Korea) (100%)
IGUS MALAYSIA RM SDN. BHD, Kuala Lumpur (Malaysia) (100%)
igus Singapore Pte. Ltd., Singapur (Singapur) (100%)
igus Taiwan Ltd., Taipei (Taiwan) (100%)
PT. igus INDONESIA, South Tangerang City (Indonesien) (100%)
Iigus Viet Nam Company Limited, Ho Chi Minh City (Vietnam) (100%)
Iigus (Thailand) Co. Ltd., Bangkok (Thailand) (100%)
Iigus Motion Plastics (Thailand) Co., Ltd., Bangkok (Thailand) (100%)
igus do Brasil Ltda., Sao Paulo (Brasilien) (52%)
igus Bearings Inc., Providence/Rhode Island (USA) (52%)
Iigus Bearings (Canada) LTD., Ontario (Kanada) (52%)
igus México S. de R.L.de CV, Toluca-Lerma (Mexiko) (52%)
igus (PROPRIETARY) LIMITED, Durban (Südafrika) (100%)

Assoziierte Unternehmen

coleo design GmbH, Köln (44%)

Konsolidierungsgrundsätze

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Buchwertmethode durch Verrechnung des Beteiligungsansatzes beim Mutterunternehmen mit dem anteiligen Eigenkapital des Tochterunternehmens zum Zeitpunkt des Erwerbs oder der erstmaligen Einbeziehung in den Konsolidierungskreis. Bei der Erstkonsolidierung nach dem 31. Dezember 2009 erfolgte die Konsolidierung nach der Neubewertungsmethode.

Die aus der Kapitalkonsolidierung resultierenden passiven Unterschiedsbeträge werden den Gewinnrücklagen zugeordnet.

Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den einbezogenen Gesellschaften wurden gegeneinander aufgerechnet. Ergebnisse aus der konzerninternen Veräußerung von Vermögensgegenständen wurden im Rahmen der Bereinigung von Zwischenergebnissen eliminiert.

Währungsumrechnung

Die Aktiv- und Passivposten der auf fremde Währung lautenden Bilanzen sind, mit Ausnahme des Eigenkapitals, das zum historischen Kurs in Euro umgerechnet wurde, zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag in Euro umgerechnet worden. Die Posten der auf fremde Währung lautenden Gewinn- und Verlustrechnung sind zum Jahresdurchschnittskurs in Euro umgerechnet worden.

Währungsumrechnungsdifferenzen aus der Schulden- und der Zwischengewinneliminierung werden ergebniswirksam behandelt.

Die Inflationsbereinigung des Jahresabschlusses der IGUS HARKETLI PLASTIK ÜRÜNLERI TICARET LIMITED SİRKETİ, Istanbul (Türkei), erfolgte durch die Indexierung des in der hochinflationären Landeswährung aufgestellten Jahresabschlusses.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, Angaben zur Konzernbilanz

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten angesetzt und planmäßig linear über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Die lineare Abschreibung auf die Geschäfts- oder Firmenwerte erfolgt über fünf Jahre und entspricht der geschätzten Nutzungsdauer. Darüber hinaus wurde der Geschäfts- oder Firmenwert der DutchFiets B.V., Nijkerk (Niederlande), zur Bewertung mit dem beizulegenden Wert um T€ 1.393 außerplanmäßig abgeschrieben.

Die Bilanzierung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, bei abnutzbaren Sachanlagen vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen.

Die Bewertung der Finanzanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten.

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Buchwert und dem anteiligen Eigenkapital assoziierter Unternehmen beträgt T€ 591 und entspricht dem darin enthaltenen Geschäfts- oder Firmenwert.

	Anschaffungs- und Herstellungskosten		
	Stand 01.01.2024	Zugänge	Umbuchungen
	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	12.518.294,73	307.210,62	99.950,00
2. Geschäfts- oder Firmenwert	3.423.923,95	0,00	0,00
3. Geleistete Anzahlungen	116.750,00	0,00	-99.950,00
	16.058.968,68	307.210,62	0,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	178.343.507,96	18.064.948,12	69.713.009,63
2. Technische Anlagen und Maschinen	82.368.975,21	3.986.095,86	1.173.420,93
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	170.150.584,34	24.271.197,66	2.387.863,06
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	76.837.554,93	36.573.831,81	-73.274.293,62
	507.700.622,44	82.896.073,45	0,00
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an assoziierten Unternehmen	915.398,87	0,00	0,00



	Anschaffungs- und Herstellungskosten		
	Stand 01.01.2024	Zugänge	Umbuchungen
	€	€	€
2. Beteiligungen	5.504.623,46	211.475,42	0,00
3. Sonstige Ausleihungen	750.000,00	0,00	0,00
	7.170.022,33	211.475,42	0,00
	530.929.613,45	83.414.759,49	0,00
	Anschaffungs- und Herstellungskosten		
	Abgänge	Währungsdifferenzen	Stand 31.12.2024
	€		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	33.567,60	29.920,09	12.921.807,84
2. Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	3.423.923,95
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	16.800,00
	33.567,60	29.920,09	16.362.531,79
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	1.867.867,36	267.989.333,07
2. Technische Anlagen und Maschinen	29.341,78	130.897,96	87.630.048,18
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.116.678,84	1.402.793,69	193.095.759,91
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	251.869,52	833.371,54	40.718.595,14
	5.397.890,14	4.234.930,55	589.433.736,30
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an assoziierten Unternehmen	351.318,51	0,00	564.080,36
2. Beteiligungen	0,00	0,00	5.716.098,88
3. Sonstige Ausleihungen	250.000,00	0,00	500.000,00
	601.318,51	0,00	6.780.179,24
	6.032.776,25	4.264.850,64	612.576.447,33
	Abschreibungen		
	Stand 01.01.2024	Zugänge	Abgänge
	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			



	Abschreibungen		
	Stand 01.01.2024	Zugänge	Abgänge
	€	€	€
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	7.676.394,59	1.512.981,66	33.559,60
2. Geschäfts- oder Firmenwert	740.784,79	2.078.539,16	0,00
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00
	8.417.179,38	3.591.520,82	33.559,60
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	58.904.196,14	4.528.590,36	0,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	28.653.507,05	8.275.286,85	4.536,61
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	106.562.103,67	21.006.956,70	3.915.981,85
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00
	194.119.806,86	33.810.833,91	3.920.518,46
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an assoziierten Unternehmen	0,00	0,00	0,00
2. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00
	202.536.986,24	37.402.354,73	3.954.078,06

	Abschreibungen	
	Währungsdifferenzen	Stand 31.12.2024
		€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.618,05	9.158.434,70
2. Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	2.819.323,95
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00
	2.618,05	11.977.758,65
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	530.688,81	63.963.475,31
2. Technische Anlagen und Maschinen	112.761,37	37.037.018,66
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	566.753,72	124.219.832,24
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00

	Abschreibungen	
	Währungsdifferenzen	Stand 31.12.2024
		€
	1.210.203,90	225.220.326,21
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an assoziierten Unternehmen	0,00	0,00
2. Beteiligungen	0,00	0,00
3. Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00
	0,00	0,00
	1.212.821,95	237.198.084,86
	Buchwerte	
	Stand 31.12.2024	Stand 31.12.2023
	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.763.373,14	4.841.900,14
2. Geschäfts- oder Firmenwert	604.600,00	2.683.139,16
3. Geleistete Anzahlungen	16.800,00	116.750,00
	4.384.773,14	7.641.789,30
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	204.025.857,76	119.439.311,82
2. Technische Anlagen und Maschinen	50.593.029,52	53.715.468,16
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	68.875.927,67	63.588.480,67
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	40.718.595,14	76.837.554,93
	364.213.410,09	313.580.815,58
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an assoziierten Unternehmen	564.080,36	915.398,87
2. Beteiligungen	5.716.098,88	5.504.623,46
3. Sonstige Ausleihungen	500.000,00	750.000,00
	6.780.179,24	7.170.022,33
	375.378.362,47	328.392.627,21

Bei den Vorräten werden die Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe und Handelswaren mit Anschaffungskosten, fertige und unfertige Erzeugnisse zu Konzernherstellungskosten bewertet. Soweit Bestandsrisiken vorliegen, werden diese durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert angesetzt. Einzelrisiken sowie das allgemeine Kreditrisiko werden durch Wertberichtigungen erfasst. Fremdwährungsforderungen werden zum Devisenkassamittelkurs des Bilanzstichtages bewertet.



Wertpapiere werden mit ihrem Kurswert, Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten zum Nennwert angesetzt. Fremdwährungsguthaben wurden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Der Finanzmittelfonds der Konzernkapitalflussrechnung setzt sich aus Wertpapieren, Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten zusammen.

Der Posten „Aktive latente Steuern“ wurde auf Grund zeitlicher Ergebnisunterschiede aus ergebniswirksamen Konsolidierungsmaßnahmen gebildet. Diese betrafen Vorräte, Forderungen und Rückstellungen. Die Bewertung erfolgte mit einem Steuersatz von 35 %.

Die Gewinnrücklagen enthalten Passive Unterschiedsbeträge aus Erstkonsolidierung in Höhe von T€ 4.047 und betreffen Gewinnvorträge.

Der Bilanzgewinn steht in Höhe von T€ 840.847 im Sinne von DRS 22 zur Ausschüttung zur Verfügung.

In den Anteilen anderer Gesellschafter wurde ein negativer Differenzbetrag aus der Währungsumrechnung von T€ 3.834 verrechnet.

Rückstellungen für Pensionen werden mit dem Erfüllungsbetrag bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Ihre Berechnung erfolgte nach der versicherungsmathematischen Barwertmethode. Es wurden folgende Annahmen für die Berechnung berücksichtigt:

- durchschnittlicher Marktzins der vergangenen zehn Jahre von 1,9 % für eine Laufzeit von 15 Jahren, der von der Deutschen Bundesbank für den Bewertungszeitpunkt bekanntgemacht wurde
- Trenderwartungen für die zu leistenden Pensionszahlungen von 2,0 % und Lohn- und Gehaltssteigerungen von 0,0 %
- "Richttafeln 2018 G" nach Dr. Klaus Heubeck
- Aus der Abzinsung der Pensionsrückstellungen mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre ergibt sich im Vergleich zur Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre ein Unterschiedsbetrag in Höhe von T€ -69.

Die übrigen Rückstellungen erfassen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten und sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Sie betreffen im Wesentlichen Gewährleistungen und Personalkostenabgrenzungen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Fremdwährungsverbindlichkeiten wurden mit dem Devisenkassamittelkurs des Bilanzstichtages bewertet.

Die sonstigen Verbindlichkeiten haben mit T€ 1.389 (i.Vj. T€ 1.539) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr. Die anderen Verbindlichkeiten haben sämtlich - wie im Vorjahr - eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

III. Angaben zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Zur Vermeidung von Nachteilen für die Muttergesellschaft, und da sich die Tätigkeitsbereiche und geographisch bestimmten Märkte des Konzerns untereinander nicht erheblich unterscheiden, wurden keine Angaben über die Struktur der Umsatzerlöse gemacht.

IV. Sonstige Angaben

Im Durchschnitt des Jahres 2024 beschäftigten die Konzerngesellschaften 4.730 Mitarbeiter.

Zum 31. Dezember 2024 bestanden sonstige finanzielle Verpflichtungen in einem Gesamtbetrag von T€ 20.757 für Verpflichtungen aus Miet-, Leasing- und Lizenzverträgen sowie aus gesellschaftsrechtlichen Zahlungsverpflichtungen.

Die Geschäftsführerbezüge werden nicht angegeben (§ 286 Abs. 4, § 314 Abs. 3, § 285 Nr. 9a und b HGB).

Die IFORM Spritzgußformen für die Kunststoffverarbeitung GmbH, Köln, macht als Folge der Einbeziehung in diesen Konzernabschluss von der Befreiungsvorschrift gemäß § 264 Abs. 3 HGB Gebrauch.

Der Finanzmittelfonds der Konzernkapitalflussrechnung beinhaltet Wertpapiere sowie Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten.

Geschäftsführer des Mutterunternehmens:

Frank Blase, Bergisch Gladbach

Michael Blaß, Overath

Artur Peplinski, Langenfeld

Dr. Thilo Schultes (ab 10.01.2024)

Tobias Vogel, Niederkassel



Für den Abschlussprüfer sind im Geschäftsjahr 2024 Prüfungshonorare in Höhe von T€ 125 angefallen.

V. Nachtragsbericht

Nach Ablauf des Geschäftsjahres sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die für den Konzern von besonderer Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung der Lage des Konzerns führen würden.

Köln, den 31. Mai 2025

Die Geschäftsführung

Frank Blase

Michael Blaß

Artur Peplinski

Dr. Thilo Schultes

Tobias Vogel

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die igus GmbH, Köln

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der igus GmbH, Köln, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) - bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2024, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzerneigenkapitalspiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der igus GmbH, Köln, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2024 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung



mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Konzernabschluss und Konzernlagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen des Konzerns bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Konzernabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.



Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Köln, den 03. September 2025

ACC Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Ulrich Lampe, Wirtschaftsprüfer